

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 16

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter.
Die sich auf ihr adlig sein etwas einbilden, beweisen daß ihr edel sein auch nur — Einbildung ist

Die größte Ungerechtigkeit gegen das Frauengeschlecht besteht doch darin, daß man „der Engel“ spricht, wenn man ihr was Schönes erweisen will.



In vino veritas! Wie einige Blätter melden, spielt sich vor kurzem in Pest eine ganz merkwürdige Straßenszene ab. Auf einer der belebtesten Promenaden bemerkte man in der Mittagsstunde einen elegant gekleideten Herrn, der alle zehn Schritte stehen blieb und ein lautes Gebrüll ausstieß. Ein dichter Schwarm von Neugierigen umgab in kurzer Zeit den sonderbaren Menschen, und man konnte bald deutlich heraus hören, daß er fortwährend „Odol“ rief. — Anfangs glaubte man, es mit einem Wahnsinnigen zu tun zu haben, schließlich aber überzeugte man sich davon, daß man nur einen Schwertbetrunkenen vor sich hatte. Der Odol-Brüller wurde in polizeilichen Gewahrsam gebracht, um seinen Hauch auszuschlafen. Als er am nächsten Morgen erwachte und vom Polizeikommissar wegen seines sonderbaren Benehmens zur Rede gestellt wurde, lächelte er triumphierend und sagte: „Sehen Sie, Herr Kommissar, das hatte einen guten Grund! Ich hatte mir einen Mordrausch angewunken aus Freude über meine wirklich brillanten Zähne, die ich dem Odol verdanke.“ Der Polizeikommissar ließ zwar diese Entschuldigung gelten, fügte aber hinzu: „Das ist alles ganz schön! — andere Leute brauchen jedoch auch Odol, wie z. B. ich selber, ohne deshalb die ganze Stadt in Aufruhr zu bringen.“ Mit dem Versprechen, künftig ein stiller Odol-Berehr zu werden, wurde hierauf der Mann entlassen.

D. Denzler

Seiler 104
Zürich
Sonnenquai 12 — Schweizerstrasse 4
empfiehlt bestens:

Turn-Apparate
Schaukeln
Jagd-Requisiten
Markt-Netze
Fischerei- und
Bergsport-
Artikel
Gletscher-Seile

„Allright“ — Motorzweirad mit F. N. Motor Fr. 850



Conditorei Sprüngli

34 ZÜRICH
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli
Thee-Handlung

Zur Pflege des Haares

empfiehlt mein antiseptisches Haarwasser

Ich habs
Flasche 3 Fr.

H. Grzenkowski
Zürich II
56 Bleicherweg 56

Herren- und Knaben-Garderobe

nach Maas
in eleganter und billiger Ausführung
O. Hoffmann, Sohn
90 Zweierstr. ZÜRICH III Telephon 371



Aug. Girsberger
24 Oberdorf
Krankentische
Nachtstühle
Krankenfahrstühle
Klappstühle * Rohrmöbel
Rollschutzwände

Metzgerhalle Zürich I

gegenüber der Fleischhalle
Neu renoviert Parterre u. 1. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.
Prima offene und Flaschenweine.

Es empfiehlt sich bestens: H. F. Lang,

Verlangen Sie überall
Stahl-Spähne
Adler-Marke

Dieselben werden durch Ihre
Schärfe, Elastizität, Haltbarkeit al' an' andern Marken
des In- und Ausl. vorgezogen.



Parquet- u.
Möbel-Wichse
Diamantenglanz

erzeugt ohne das mihsame Blo-
cken, nur mit weichem Wolltuch
abgerieben, den schönsten und
haltbarsten Glanz.

Alleiniger Fabrikant:

J. M. Bader, Zürich V

Grossfeuer- und Einbruch-Kassenschränke und Panzer.

Neue und gebrauchte, grösstes Lager. Tausch und Miete.



Man verlange ausführliche Kataloge.

B. Schneider, Gessnerallee 36, Zürich I.